



LISAvienna ist die gemeinsame Life-Science-Plattform von austria wirtschaftsservice und Wirtschaftsagentur Wien im Auftrag des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort und der Stadt Wien.

PreSeed- und Seed-Förderung in der Life-Sciences-Branche

Die Saat geht auf

Ein neu erschienenes Booklet gibt einen Überblick über die 2017 aus den PreSeed- und Seedfinancing-Programmen der AWS geförderten Startups.

Zu den Stärken des Life-Sciences-Standort Österreich gehört das gründungsfreundliche Klima. Dieses wird durch die organisatorische und finanzielle Unterstützung bei der Unternehmensgründung geprägt. An erster Stelle stehen dabei die von der Austria Wirtschaftsservice Ges.m.b.H. (AWS), der Förderbank des Bundes, getragenen PreSeed- und Seedfinancing-Programme. Ein neu erschienenes Booklet gibt Auskunft über die Projekte, die 2017 gefördert wurden.

Mit PreSeed-Geldern wird die frühe Phase der Unternehmensgründung unterstützt, in der innovative Ideen in Richtung eines ambitionierten, aber marktfähigen Geschäftskonzepts ausgearbeitet werden. Das Programm fördert dieser Ausrichtung entsprechend Kosten, die sich im Zusammenhang mit der wissenschaftlichen Durchführung und der Vorbereitung der wirtschaftlichen Verwertung eines Projekts ergeben. Pro Vorhaben können bis zu 200.000 Euro in erfolgsabhängigen Teilbeträgen ausbezahlt werden. Die Laufzeiten betragen in der Regel zwischen 18 und 24 Monaten.

Dem Gründungsprozess selbst ist das Seedfinancing-Programm gewidmet. Hier werden Investitionen unterstützt, die für Gründung und Unternehmensaufbau, externe Beratung oder für Betriebsmittel anfallen. Diese Unterstützung verringert die Finanzierungslücke, mit denen

sich Startups konfrontiert sehen. Aufgrund der damit verbundenen detaillierten Begutachtung und intensiven Begleitung übt die Unterstützung eine wichtige, positive Signalwirkung auf weitere Investoren aus. Der bedingt rückzahlbare Zuschuss von bis zu 800.000 Euro ist an das Erreichen unternehmensspezifischer Meilensteine geknüpft. Eine Rückzahlung erfolgt bei Gewinn, Unternehmensverkauf oder Börsengang. „Die AWS-Programme PreSeed und Seedfinancing sind zentrale Pfeiler der Hightech-Förderung in Österreich. Diese Förderinstrumente bieten technologieorientierten Startups eine wichtige Starthilfe in der Planungs- und Gründungsphase“, erklärt Johannes Sax, Leiter der Abteilung Seedförderungen der AWS und Geschäftsführer von LISAvienna.

„Große Hilfe für den Aufbau von Strukturen“

Aus dem Life Sciences-Bereich wurden im vergangenen Kalenderjahr sieben Projekte aus dem PreSeed-Programm gefördert. Das Spektrum ist breit und reicht von neuen Techniken in der Operationsmikroskopie (BHS Technologies) über minimalinvasive Blutreinigung (CCore Technology), eine Smartphone-App zur Unterstützung von Menschen mit bipolaren Störungen (Meemo-tec) und der Dichtheitsprüfung eines Single-Use-Beutels in der biopharmazeutischen Produktion (MITS) bis hin zu nervenähnlichen Implantaten, die den Körper bei der Regeneration zerstörter peripherer Nerven unterstützen (NP Life Science Technologies), Tests zur Überwachung wichtiger Körperelektrolyte in Urinproben (Urisalt) oder Verfahren zur einfachen Modifikation von Proteinen (Valanx Biotech). „Wir haben neben einer PreSeed-Förderung durch die AWS auch Förderungen von INiTS und FFG erhalten. Während INiTS eher beratend zur Seite steht und die FFG die technische Umsetzung des Projekts fördert, war PreSeed für uns eine extrem große Hilfe für den Aufbau unserer Strukturen“, fasst Thomas Herndl, geschäftsführende Gesellschafter von CCore Technology, zusammen. Nur mit der PreSeed

Förderung sei es für das Startup möglich gewesen, die Voraussetzungen für die technische Entwicklung des Projekts und das Einwerben von Kapital am Privaten Finanzmarkt zu schaffen. Mit dem Zuschuss der AWS wurden die dafür nötigen Konzepte und Unterlagen erarbeitet.

Auf den richtigen Business Case kommt es an

Vom Seedfinancing-Programm konnten im vergangenen Jahr fünf Unternehmen aus der Life-Sciences-Branche profitieren. Mit Allcyte, Blue Sky Vaccines, ImageBiopsy Lab und Myelopro sind gleich vier davon aus Wien, die Oxford Antibiotic Group (OxAG) hat ihren Sitz in Tulln. Allcyte, ein Spin-off des Forschungszentrums für Molekulare Medizin der ÖAW (CeMM) entwickelt neue in-vitro Testmethoden, mit deren Hilfe die effektivste Krebstherapie für einzelne Patienten oder Patientengruppen bestimmt werden kann. Blue Sky Vaccines ist einem neuartigen Krebsimpfstoff auf der Spur, der das Potenzial hat, gegen alle Tumorarten eingesetzt zu werden, weil er die körpereigenen Immunkräfte stimuliert. Auch Myelopro beschäftigt sich mit einer onkologischen Immuntherapie, die in diesem Fall aber auf myeloproliferativen Neoplasien, relativ seltene bösartigen Bluterkrankungen, angewendet wird. Die OxAG hingegen setzt ihr Know-how ein, um neue antibiotische Therapien gegen multiresistente Erreger zu entwickeln.

ImageBiopsy Lab schließlich nutzt Deep Learning Algorithmen in der Analyse von Röntgenbildern, um die Diagnose von Knochenerkrankungen wie Arthrose oder Osteoporose zu verbessern. „Ich kann jedem Startup-Unternehmen wärmstens empfehlen, sich um ein Seedfinancing zu bewerben“, hält Geschäftsführer Richard Ljuhar fest: „Im Vergleich zu einem Forschungsumfeld wird dabei auch sehr genau überprüft, ob der vorgestellte Business Case stimmig ist.“ Ljuhar hat selbst die Erfahrung gemacht, dass die eigene Argumentation beim ersten Mal nicht überzeugen konnte: „Wir haben aber eine zweite Chance bekommen, bei der wir das Geschäftsmodell besser ausgearbei- ▶

Daten und Fakten

AWS PreSeed-Finanzierung

- ▶ fördert die frühe Phase der Unternehmensgründung
- ▶ max. 200.000 Euro pro Projekt
- ▶ Laufzeit 18 – 24 Monate

AWS Seedfinancing

- ▶ für die Gründung und den Aufbau von High-Tech Unternehmen
- ▶ Maximal 800.000 Euro Zuschuss pro Start-up
- ▶ Rückzahlbar bei Gewinn, Unternehmensverkauf oder Börsengang

► tet hatten“, berichtet Ljuhar. Die letztlich zugesprochene Förderung sei ganz entscheidend für den Aufbau von Image-Biopsy Lab gewesen, das Team konnte von vier auf heute 15 Mitarbeiter aufgestockt werden. Großes Potenzial sieht das Unternehmen vor allem auf dem US-Markt, der in Bezug auf automatische Bildanalyse weiter fortgeschritten sei. Derzeit werde daher an den Unterlagen für die Zulassung durch die FDA gearbeitet.

IT-Lösungen für die Landwirtschaft

Beim Durchblättern des Booklets fallen auch abseits der Life Sciences Rubrik spannende Projekte auf, darunter auch vielfältige Softwarelösungen, die für den Agrarsektor interessant sind. Diese lassen sich nicht nur dem IT-Sektor zuordnen, sondern auch den Life Sciences. So versetzt die von Farmdoc entwickelte Smartphone-App Landwirte in die Lage, GPS-Daten von Fahr- und Bearbeitungsmustern auf dem Feld aufzuzeichnen. Die Technologie von Greenhive wiederum erlaubt es, Pflanzenschutz mithilfe autonom fliegender Drohnen in Weingärten

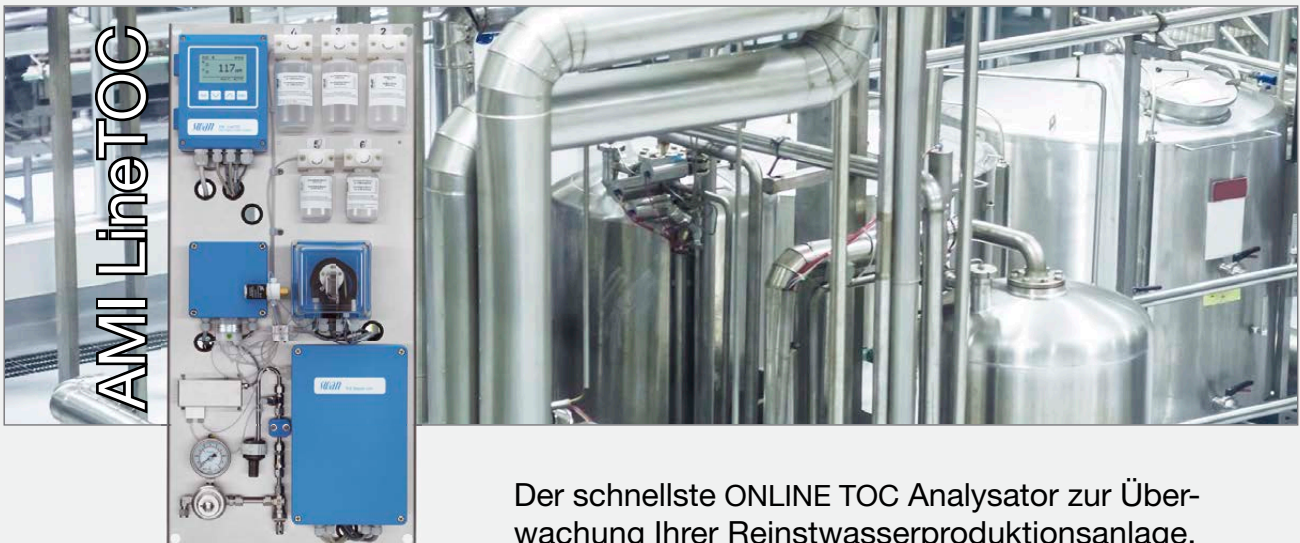
und Obstplantagen auszubringen. Das IT-Startup Wuggl entwickelt ein mobiles Messinstrument, mit dem das Gewicht von Schweinen durch optische Körpervermessung ermittelt wird. Die Softwaretechnologie des Grazer Startups Perception Park erlaubt die Identifikation von Stör- und Fremdstoffen in Sortier- und Herstellungsprozessen. Dadurch können z. B. winzige Plastiksplitter in der Lebensmittelproduktion identifiziert und entfernt werden, was aufwändige Rückruf-Aktionen vermeidet.

„Das neue AWS Booklet stellt zukunftsweisende Projekte und Unternehmen vor, die damit im vergangenen Jahr auf den Weg gebracht wurden“, fasst Johannes

Sarx zusammen: „Lassen Sie sich inspirieren und kontaktieren Sie das Seedfinancing-Team der AWS mit Ihren innovativen Geschäftsideen. Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge und sind neugierig darauf, mit welchen Ansätzen Sie unser erstklassiges Projekt-Portfolio bereichern möchten.“ ■

swan
ANALYTICAL INSTRUMENTS

Kontinuierliche Prozessüberwachung von TOC-Wert, Ozon und Leitfähigkeit



Made in Switzerland



Der schnellste ONLINE TOC Analysator zur Überwachung Ihrer Reinstwasserproduktionsanlage, geeignet für kalte und heiße Loops (WFI)